



regionINFO

Zwei große Preise im Seeland

Deutscher Klimaschutzpreis für das Projekt „Klimaladen“

Die LEADER-Region startet durch

Ab sofort können Sie Ihre Projekte beim LEADER-Verein einreichen

Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr

Erweiterte Linienführungen, Gratisnutzung für Kindergartenkinder u.v.m.

Bus- und Bahnverkehr in der Silvesternacht

SILVESTER 2015/2016: SICHER DURCH DIE NACHT

■ **Gratis Zug fahren in der Silvesternacht:** Auf der Linie S2 zwischen Straßwalchen und Salzburg fahren in der Silvesternacht zusätzliche, kostenlose Sonderzüge. Dadurch erreichen Sie auch nach Mitternacht von der Stadt Salzburg aus Ihr Ziel in den Umlandgemeinden. Davon unabhängig verkehren alle gewohnten Züge auf der Strecke zwischen Salzburg und Straßwalchen. Wichtig: Die zusätzlich eingesetzten Sonderzüge (siehe Fahrplan) können Sie kostenlos benutzen. Für alle Standard-Verbindungen bitten wir Sie, einen Fahrschein zu lösen.

■ **Nachtbus in der Silvesternacht:** Sie wohnen nicht im Nahbereich der Bahn? Kein Problem! Nachtschwärmer können auch in der Silvesternacht den bewährten Nachtbus nutzen. Mit den Linien 912 und 913 kommen Sie um nur € 4,50 (ermäßigt € 3,00) sicher von der Stadt Salzburg in die Seeland-Gemeinden. Auf Grund der Silvester-Sperren ändern sich Nachtbus-Haltestellen in der Nacht auf den 01.01.2016: Die Haltestellen Hanuschplatz (Sigrist und Fisch-Krieg) sowie Theatergasse werden zur Ersatzhaltestelle Mirabellplatz (Paris-Lodron-Straße!) verlegt. Abfahrzeiten und Routen gelten unverändert.

■ **In der Stadt Salzburg** wird der Silvester-Nachtverkehr bis ca. 04.30 Uhr verlängert. Fast alle Obus-Linien starten rund um die Innenstadt jeweils zur Minute 15 und 45. Auch die Obus- und Autobuslinien fahren im Stadtgebiet in der Zeit zwischen Mitternacht und 05.00 Uhr früh gratis. Ab ca. 22.45 Uhr ist die Innenstadt wegen der Sperre der Staatsbrücke nicht mehr befahrbar. Alle Postbus-Linien verkehren am 31.12.2015 wie an Samstagen.



Foto: Tourismus Salzburg GmbH

Silvesterfahrplan Sonderverkehr zum Jahreswechsel 2015 / 2016

Richtung Straßwalchen	Ö3	Ö2	Ö3	Ö2	Ö3	Ö2	Sonderzug	Sonderzug	Ö2
Freilassing (*)	22.07		23.07		0.07		1.25	3.22	
Salzburg Lieferung	22.10		23.10		0.10		1.28	3.25	
Salzburg Taxham Europark	22.12		23.12		0.12		1.30	3.27	
Salzburg Aighhof	22.15		23.15		0.15		1.32	3.29	
Obus 7, Hanuschplatz							1.15	3.15	
Obus 7, Strubergasse							1.18	3.18	
Salzburg Mülln-Altstadt	22.16		23.16		0.16		1.34	3.31	
Salzburg Hbf	an	22.19	23.19		0.19		1.36	3.33	
Obus 3, Mirabellplatz						0.16	1.16	3.16	
Obus 3, Hauptbahnhof						0.19	1.19	3.19	
Salzburg Hbf	ab	22.26		23.26		0.26	1.38	3.35	5.32
Salzburg Kasern		22.30		23.30		0.30	1.42	3.39	5.37
Hallwang-Elixhausen		22.35		23.35		0.35	1.47	3.44	5.41
Eugendorf		22.38		23.38		0.38	1.50	3.47	5.45
Seekirchen am Wallersee		22.42		23.42		0.42	1.54	3.51	5.49
Wallersee		22.45		23.45		0.45	1.58	3.55	5.52
Weng		22.48		23.48		0.48	2.01	3.58	5.55
Neumarkt-Köstendorf		22.52		23.52		0.52	2.05	4.02	5.59
Steindorf bei Straßwalchen		22.55		23.55		0.55	2.08	4.04	6.02
Straßwalchen	an	22.58		23.58		0.58	2.10	4.07	6.05

Richtung Freilassing	Ö2	Ö2	REX	Ö3	Sonderzug	Sonderzug	Sonderzug	Ö2	Ö3
Straßwalchen	21.11	22.11	22.47			2.23	4.20	5.17	
Steindorf bei Straßwalchen	21.15	22.15	22.51			2.26	4.23	5.20	
Neumarkt-Köstendorf	21.17	22.17	22.53			2.29	4.26	5.23	
Weng	21.21	22.21				2.33	4.30	5.27	
Wallersee	21.24	22.24				2.36	4.33	5.30	
Seekirchen am Wallersee	21.28	22.28	23.02			2.40	4.37	5.34	
Eugendorf	21.31	22.31				2.43	4.40	5.37	
Hallwang-Elixhausen	21.34	22.34				2.46	4.43	5.40	
Salzburg Kasern	21.39	22.39				2.51	4.48	5.45	
Salzburg Hbf	an	21.44	23.14			2.55	4.52	5.50	
Obus 3, Mirabellplatz					0.46	2.46			
Obus 3, Hauptbahnhof					0.49	2.49			
Salzburg Hbf	ab			23.42	1.00	2.57			6.42
Obus 7, Hanuschplatz					0.45	2.45			
Obus 7, Strubergasse					0.48	2.48			
Salzburg Mülln-Altstadt				23.44	1.02	3.00			6.44
Obus 4, Hanuschplatz					0.45	2.45			
Obus 4, Aighhof S-Bahn					0.53	2.53			
Salzburg Aighhof					23.46	1.04	3.01		6.46
Salzburg Taxham Europark					23.48	1.06	3.04		6.48
Salzburg Lieferung					23.50	1.08	3.06		6.53
Freilassing (*)	an			23.54	1.12	3.10			6.57
Freilassing	ab				1.20				
Bad Reichenhall	an				1.37				
Berchtesgaden Hbf	an				2.06				

INFO

■ **Neu:** Ab sofort können Sie Vorverkaufstickets für den „Nachtbus Flachgau“ bei Ihrer Gemeinde erwerben. Der Nachtbus bringt Sie in den Nächten auf Samstag und Sonntag sowie vor Feiertagen sicher von der Stadt Salzburg in die Umlandgemeinden. Probieren Sie den Nachtbus doch einfach mal aus.



Fotos: SV

Fahrplanwechsel 2015/16

ANGEBOTSVERBESSERUNG AUF DEN BUSLINIEN 120 UND 126 UND EINE NEUE ROUTE VON SEEKIRCHEN NACH HALLWANG.

■ **Am Sonntag, dem 13.12.2015**, fand der jährliche Fahrplanwechsel in Europa statt. Somit fahren auch die Verkehrsunternehmen im Salzburger Verkehrsverbund nach neuen Fahrplänen. Gründe für den Fahrplanwechsel stellen die Einflechtungen neuer Verkehrsverbindungen in das bestehende Verkehrsangebot, sowie die Anpassung der Fahrpläne an neue Mobilitätsbedürfnisse dar. Im Salzburger Verkehrsverbund wurde das Angebot punktuell weiter ausgebaut. Große Abweichungen zum bisherigen Fahrplan konnten vermieden werden.

■ Buslinie 120: Angebotsverbesserung

Künftig gibt es mehr Busverbindungen zwischen Mattsee über Mitterhof nach Salzburg. Seit 14.12.2015 fahren zwischen Mattsee und der Landeshauptstadt an Werktagen fünf Busverbindungen direkt über Mitterhof. Damit ergeben sich für das Fahrplanjahr 2015/16 acht Verbindungen mit dieser Streckenführung. Diese Fahrplanverbesserung ist Teil eines Fahrplankonzeptes, das zwischen Salzburger Verkehrsverbund und dem Regionalverband Salz-

burger Seeland erfolgreich verhandelt wurde. Denn damit bleibt vielen Pendlern der Umweg über Seeham erspart, wodurch sich eine kleine Zeitersparnis ergibt.

Die Abfahrtszeiten im Überblick:

Folgende Kurse werden über Mitterhof geführt (Montag bis Freitag, wenn Werktag):

Mattsee Seeparkplatz Nord:

05.43*	06.27	07.04	16.43 und
06.08*	06.43	08.13	17.43 Uhr

(*diese beiden Kurse beginnen in Mattsee Überfuhr)

■ Buslinie 125 wird Linie 126: verlängert und erweitert

Die Linie 126 (vormals 125) wird verlängert und verkehrt im neuen Fahrplanjahr täglich im Stundentakt zwischen Seekirchen und Hallwang. Die Linie bedient neu zusätzlich die Orte Elixhausen und Hallwang. Damit besteht für die Gemeinden Elixhausen und Hallwang-Tiefenbach eine direkte Busverbindung an die S-Bahn Haltestelle „Hallwang-Elixhausen“. Aufbauend auf den bestehenden Kurs zwischen Seekirchen und Mödlham wurde die Strecke

entlang der Mattseer Landstraße - Hallwanger Landstraße – Tiefenbachstraße erweitert. Auch hat sich die alte Streckenführung zwischen Seekirchen und Mödlham verbessert: Hier wird seit 14.12.2015 auch die Sonnensiedlung angefahren.

Durch die neue Anbindung der Linie 126 an die S-Bahn wird der öffentliche Verkehr für die Gemeinden entlang der Strecke noch attraktiver. Zu den Morgenstunden wird die Linie 126 an Werktagen vom Stunden- auf einen Halbstunden-Takt umgestellt, somit ist ein idealer Anschluss an die S2 gewährleistet.

INFO

■ Gut informiert rund um den Fahrplanwechsel

Telefonische Auskünfte erhalten Fahrgäste weiterhin wie gewohnt unter der Salzburg Verkehr-Hotline Tel. 0662 / 632900 oder auf www.salzburger-verkehr.at

Zwei große Preise im Seenland

DIE HÖCHSTE KOMMUNALE KLIMASCHUTZ-AUSZEICHNUNG DEUTSCHLANDS, DER „DEUTSCHE KLIMASCHUTZPREIS“, WURDE DEM REGIONALVERBAND SALZBURGER SEENLAND VERLIEHEN UND DIE GEMEINDE SEEHAM FREUT SICH ÜBER DEN WOHL-VERDIENTEN ÖSTERREICHISCHEN KLIMASCHUTZPREIS 2015.

■ **Deutscher Klimaschutzpreis** für das Salzburger Seenland: Der Regionalverband Salzburger Seenland wurde für das grenzüberschreitende Projekt „Klimaladen – Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun“ mit dem höchsten deutschen kommunalen Klimaschutzpreis ausgezeichnet. Der mit € 25.000,00 dotierte Preis der Bundesrepublik Deutschland wurde dem Projektteam, bestehend aus dem Landratsamt Traunstein, Landratsamt Berchtesgadener Land, EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein und dem Regionalverband Salzburger Seenland, am 01.10.2015 im Schloss Herrenhausen in Hannover anlässlich der internationalen kommunalen Klimaschutztagung ICCA 2015 überreicht.

Die mit dem Preis ausgezeichnete Wanderausstellung Klimaladen wurde bis jetzt von rund 20.000 Schülern in Bayern und Salzburg besucht. Das gewonnene Preisgeld wird wieder in den grenzübergreifenden Klimaschutz

investiert und zwar in eine Nachfolgausstellung namens „Coole Kids für prima Klima“, die auch jüngere Schüler ab 6 Jahren ansprechen soll.

■ Weitere Infos zum Preis: www.klimaschutz.de/wettbewerb2015. Für Fragen zum Klimaladen wenden Sie sich bitte an den Regionalverband Salzburger Seenland unter energie@rvss.at oder Tel. 06217/20240-42.

■ **Klimaschutzpreis Gemeinde Seeham:** Die Gemeinde Seeham hat für ihr „Biodorf“ den österreichischen Klimaschutzpreis 2015 für Gemeinden und Regionen verliehen bekommen. Sie hat sich einer ganzheitlichen nachhaltigen Entwicklung verschrieben. Mit einem 80%igen Biobauernanteil, einem Bio-Hotel, einer Bio-Getreidemühle, einem Bio-Laden, einer Bio-Käserei und vielen anderen Betrieben mit Bio-Bezügen ist die Ausrichtung zu einem

Biodorf gelungen. Auch im Kindergarten und in der Volksschule werden die Kinder zu 100% mit biologischen Produkten verköstigt. Die Nutzung regionaler erneuerbarer Energie, etwa durch ein Biomasseheizwerk oder die Solaranlage im Strandbad, tragen ebenso zum Klimaschutz bei wie Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr und das Elektroauto. Die jährlichen Seehamer Biotage unter dem Motto „Bewusst leben und genießen“ verbreiten auch unter Gästen die Ideen von sanftem Tourismus, Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft und Nutzung von Alternativenergien.



Im Bild von links: BM DI Andrä Rupprechter, Bgm. Peter Altendorfer und Renate Schaffenberger.

INFO

■ Faktencheck Energiewende

Rund um das Thema Klimawandel und Energiewende gibt es zahlreiche Mythen und Halbwahrheiten. Der Bund/Klimafonds hat daher den häufigsten dieser Mythen wissenschaftlich fundierte Fakten gegenübergestellt und dies in einer Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre ist ein wirklich lesenswertes Standardwerk zum Thema und sollte besonders in den Klima- und Energiemodellregionen Verbreitung finden. Schauen Sie rein unter www.faktencheck-energiewende.at.

Das ist los, in der Klima- und Energiemodellregion

VERPASSEN SIE KEINE DER ZAHLREICHEN AKTIVITÄTEN DER KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION. SIE ERHALTEN INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND UND SIND HERZLICH EINGELADEN, MIT UNS ZU DISKUTIEREN.

■ **Einladung zum Informationsabend** „Wärmepumpen und Energieausweis“ am Dienstag, den 19.01.2016 um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule Berndorf, Schulstraße 1, 5165 Berndorf.

Zwei hoch qualifizierte Vortragende, DI Hans-Jürgen Bacher vom Qualitätsnetzwerk Wärmepumpe und Mag. Andreas Radauer von der Energieberatung Land Salzburg, stehen Ihnen Rede und Antwort zu folgenden Themen:

- Wie funktioniert eine Wärmepumpe, welche Vor- und Nachteile gibt es?
- Wann braucht man einen Energieausweis?
- Was bringt mir der Energieausweis z.B. bei einer Sanierung?

Der Eintritt ist frei, keine Anmeldung erforderlich.

■ **Seenland Energieausbildung:** Möchten Sie mehr über Bauphysik und Haustechnik erfahren und mehr über den Planungsprozess eines energieeffizienten Gebäudes wissen? Dann melden Sie sich zur „Seenland Energieausbildung“ an.

Der Kurs findet an 9 Tagen von 25.02.2016 bis 12.03.2016 statt und richtet sich an Gemeindefunktionäre, bei Bauprojekten planerisch und ausführend tätige Personen, Entscheidungsträger, wie auch alle interessierten Privatpersonen. Der Abschluss ist gleichwertig mit dem Energieberater A-Kurs und berechtigt zur Teilnahme an weiteren vertiefenden Kursen.

Infos unter energie@rvss.at oder Tel. 06217/20240-42.

■ **Auch diesen Winter** findet wieder unsere erfolgreiche Thermographieaktion im Salzburger Seenland statt. Sie möchten mitmachen? Dann melden Sie sich noch bis zum 11.01.2016



Foto: iStockhot.com-Suljo

beim Regionalverband an. Bei einer Thermographie werden Wärmeverluste an Ihrem Wohnhaus mit einer Wärmebild-Aufnahme sichtbar gemacht. Kosten: € 145,00 inkl. MWSt. pro Objekt. Anmeldung und Rückfragen beim Regionalverband Salzburger Seenland unter Tel. 06217 / 20240-42 oder energie@rvss.at.

■ **Veranstaltungsrückblicke:**

Die Feinde der Energiewende, Vortrag von Dkfm. Peter Püspök: Rund 60 Teilnehmer, darunter zahlreiche Schüler der HLFS Ursprung, erfuhren aus erster Hand grundlegende Zusammenhänge rund um das Thema Energiewende.



Die abschließende Diskussion zeigte, dass

besonders die jungen Teilnehmer sich schon intensiv mit der Thematik beschäftigt hatten und über ein breites Wissen verfügen.

Exkursion Kleinwasserkraft: Entlang der Fischach gibt es zahlreiche Kleinkraftwerke zur Stromerzeugung, die technisch und ökologisch mehr oder weniger auf dem neuesten Stand



sind. Zusammen mit dem Land Salzburg und weiteren Experten wurden die interessantesten Standorte besichtigt. Rund 30 begeisterte Teilnehmer konnten bei der Exkursion begrüßt werden.

Lokale Energiewende und gelebter Klimaschutz in Klima- und Energiemodellregionen: Das Seenland ist seit mehr als 5 Jahren eine von aktuell 104 Klima- und Energiemodellregionen in ganz Österreich. Was in diesen fünf Jahren in der Region passiert ist und was noch



geplant ist, konnten rund 50 interessierte Teilnehmer aus erster Hand bei einer Veranstaltung des Klimabündnisses und des Regionalverbandes Salzburger Seenland erfahren.

CarSharing Seeham gestartet

HABEN SIE GEWUSST, DASS SOGAR EIN KLEINSTWAGEN ALS ZWEITAUTO IM MONAT FAST € 400,00 KOSTET? EIN GRUND, SICH EINMAL DEN UMSTIEG AUF CARSHARING ZU ÜBERLEGEN.

■ **Mit CarSharing bezahlen Sie** nur so viel Auto wie Sie auch brauchen und Sie müssen sich keine Sorgen um Reparaturen, Reifen, Reinigung, Vignette usw. machen. Besonders Familien, die sich überlegen einen Zweitwagen anzuschaffen oder Personen, die weniger als 10.000 km im Jahr mit dem Auto fahren, können mit CarSharing eine Menge Geld sparen und dazu etwas Gutes für die Umwelt tun.

Seit dem 01.11.2015 steht nun auch in Seeham ein CarSharing Auto zur Verfügung. Damit ist Seeham die vierte Gemeinde nach Seekirchen, Henndorf und Obertrum, die über ein solches Angebot verfügt. Das Auto, ein SEAT Mii 1,0 Benzin, steht zentral am Parkplatz des Strandbades Seeham und wird über den

CarSharing Verein Obertrum organisiert. Der Verein ist gemeinnützig, alle Funktionäre üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus.

Die Reservierung des Fahrzeuges ist einfach. Nach Anmeldung beim CarSharing Verein bekommen Sie einen Zugang auf die Reservierungsplattform www.carusocarsharing.com und den Zugangscode für den Schlüsselkasten beim Auto. Auf der Reservierungsplattform können Sie via Computer oder Smartphone das Fahrzeug mit einem Mausklick reservieren. Am Tag der Fahrt holen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselkasten und fahren los. Am Ende der Fahrt tragen Sie die gefahrenen Kilometer in ein Fahrtenbuch im Auto ein und geben nach der Fahrt den Schlüssel in den Schlüsselkasten

zurück. Am Ende des Monats erhalten Sie automatisch eine Rechnung über Ihre Fahrten inkl. aller Kosten samt Treibstoff.

Apropos Treibstoff: Sollte dieser einmal zur Neige gehen, liegt im Fahrzeug eine Tankkarte, mit der Sie bargeldlos bei allen namhaften Tankstellen tanken können. Die Verrechnung erfolgt direkt zwischen Tankstelle und dem CarSharing Verein.

Das Fahrzeug ist Vollkasko versichert. Der Selbstbehalt von € 300,00 wird zur Sicherheit für den Verein beim Start der Mitgliedschaft auf ein Konto einbezahlt. Scheiden Sie aus



Bildtext (v.l.): Herbert Bichler Obmann CS-Verein Obertrum, Peter Altendorfer Bürgermeister Seeham, Stefan Reichl Autohandel Obertrum, Barbara Nigitz-Arch Organisation CS-Seeham, Gerhard Pausch Regionalverband Salzburger Seenland.

Foto: Gemeinde Seeham



Foto: Fotolia@mario_vender

dem Verein aus, bekommen Sie den Selbstbehalt refundiert.

Zu den Kosten:

- Sie bezahlen € 30,00 monatlich.
- Die ersten 20 Kilometer kosten pauschal € 10,00, danach kostet jeder Kilometer € 0,30.
- Zehn Fahrten mit je 100 km pro Monat ergeben demnach einen Kilometerpreis von nur € 0,37, was deutlich unter dem ohnehin schon geringen amtlichen Kilomergeld liegt.
- Es entstehen keinerlei weitere Kosten für Service, Reparaturen usw.

INFO

■ **Für weitere Informationen** zu CarSharing in Seeham steht Frau Barbara Nigitz-Arch unter der Tel.-Nr. 0660 / 4682929 oder barbara@nigitz-arch.at zur Verfügung.

Alle Kindergartengruppen fahren gratis mit Öffis

DIE ALTE REGELUNG ÜBER BESCHRÄNKTE FREIFAHRT FÜR KINDER UNTER 6 JAHREN IST GEFALLEN UND FÜR SCHÜLER UND LEHRLINGE GIBT ES DIE SUPER S'COOL-CARD UM € 76,00 PRO JAHR.

■ Der Salzburger Verkehrsverbund hat zwei kinderfreundliche Tarifmaßnahmen umgesetzt. Ab sofort fahren alle Gruppen von Kindergartenkindern im Bundesland Salzburg mit den Begleitpersonen gratis. Bisher war die Regel kompliziert, teilweise mussten die Begleitpersonen bezahlen und vereinzelt sogar auch Kinder.

Veraltete Spezialregelungen sind jetzt aber nicht mehr notwendig. Ab sofort fahren alle Kindergartengruppen im ganzen Bundesland gratis mit Bus und Bahn.

Bei bis zu zehn Kindergartenkindern dürfen künftig zwei begleitende Personen gratis mitfahren, bei elf bis 20 Kindern sind es vier Begleitpersonen, bei weiteren zehn Kindern jeweils zwei weitere Begleitpersonen.

■ **NEU: Alle Kinder** unter sechs Jahren fahren gratis. Die Einschränkung bei der Kinderfreifahrt ist bereits im Juli gefallen. Bisher gab es in den Salzburger Tarifbestimmungen eine schwer nachvollziehbare Einschränkung: Kin-



Foto: SVV

der unter sechs Jahre durften freifahren, die Freifahrt war aber auf zwei Kinder pro Begleitperson begrenzt. Diese schwer nachvollziehbare Regelung wurde bereits Mitte des Jahres aufgehoben. Eltern mit drei oder mehr Kindern unter sechs Jahren waren deutlich benachteiligt, weil für das dritte Kind eine Fahrkarte gekauft werden musste. Diese Regelung gibt es

nun nicht mehr. Alle Kinder unter sechs Jahren fahren gratis, unabhängig davon, wie viele Begleitpersonen dabei sind.

■ **Super s'Cool-Card** am Gemeindeamt fördern lassen: Holen Sie sich exklusiv in den Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes ÖPNV Flachgau Takt II € 20,00 Gemeindeförderung für die Super s'Cool-Card. Damit kostet die Karte nur noch € 76,00 pro Jahr (statt € 96,00) und ist 365 Tage auf allen Linien des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) gültig. Die Super s'Cool-Card ist für Schüler und Lehrlinge unter 24 Jahren verfügbar und gilt auch am Wochenende, in den Ferien und an schulfreien Tagen.

So kommt man zur Förderung der Gemeinde:

- Gehen Sie mit Ihrer Super s'Cool-Card zum Gemeindeamt.
- Ihre Daten werden erfasst und Sie erhalten € 20,00 in bar oder als Gutschein zurück.
- Pro Gemeindebürger wird zwischen September 2015 und August 2016 eine Super s'Cool-Card gefördert.

Einer für alle.

Salzburg Verkehr verbindet

Öffiziell: Weihnachtsgeschenk!

Die SUPER s'COOL-CARD

Jetzt noch schnell bestellen und abgefahrene Weihnachten erleben.

UNTERWEGS IN GANZ SALZBURG UM € 96,- IM JAHR

Online bestellen unter www.scoolcard.at/super

INFO

■ Weitere Informationen zur Super s'Cool-Card und die Online-Bestellung finden Sie unter www.super.scoolcard.at.

Die LEADER-Region Salzburger Seenland startet durch

AB SOFORT KÖNNEN SIE IHRE PROJEKTE BEI UNS EINREICHEN.

■ **Was ist LEADER?** LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union für den ländlichen Raum. Durch LEADER werden Strategien und Projekte unterstützt, die einen Beitrag zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des ländlichen Raumes leisten. Bis 2020 stehen der Region Salzburger Seenland ca. 2,3 Millionen Euro Fördermittel zur Umsetzung lokaler Projekte zur Verfügung, finanziert von Europäischer Union, Bund und Land.

■ Was ist die lokale Entwicklungsstrategie?

Das ist eine der wichtigsten LEADER-Grundlagen. Mit regionaler Bürgerbeteiligung wurde die lokale Entwicklungsstrategie im Jahr 2014 für die Region Salzburger Seenland ausgearbeitet. Darin ist festgehalten, welche Ziele die Region für den ländlichen Raum bis 2020 verfolgt.



Foto: iStockphoto.com-appleuzr

Die lokale Entwicklungsstrategie ist als Leitfaden für Projekte zu sehen, welche es Einwohnern, Vereinen, Firmen und anderen Institutionen aus der Region ermöglicht, aktiv einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region zu leisten.

Geförderte Projekte müssen einem der nachfolgenden Aktionsfelder zugeordnet werden können:

1. Steigerung der Wertschöpfung in den ländlichen Regionen: Themenbereiche Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Energie
2. Festigung oder Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes der Region: Themenbereiche Umwelt, Abfall, Energie, Mobilität, Kultur und Geschichte
3. Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen: Themenbereiche Soziales und Nachhaltigkeit, Lernende Region, Identitätssteigerung

■ Was ist zu tun?

Die ersten Schritte von der Projektidee bis zum erfolgreichen LEADER-Antrag:

1. Erstellen Sie eine Projektbeschreibung samt Finanzierungs- und Zeitplan.
2. Vereinbaren Sie einen Termin mit dem LAG-Management. Frau Haberl unterstützt Sie bei der Projektentwicklung und dem Projektantrag.
3. Reichen Sie den Förderantrag mit allen erforderlichen Unterlagen beim LAG-Management ein.
4. Das Projekt wird im Projektauswahlgremium geprüft.
5. Das Projektauswahlgremium tagt vierteljährlich bzw. nach Bedarf.
6. Bei positivem Beschluss wird der Projektantrag an das Land Salzburg weitergeleitet.
7. Das LAG-Management begleitet Sie während der Umsetzung Ihres Projektes.
8. Nach erfolgreicher Umsetzung des Projektes können Sie die Projektabrechnung an das LAG-Management weiterleiten.

9. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt über die Agrarmarkt Austria (AMA).

Förderhöhe: Je nach Art des Projektes werden zwischen 40 und 80 % der Projektgesamtkosten gefördert. Zu berücksichtigen ist, dass keine 100%ige Förderung möglich ist, weshalb Eigenmittel vorhanden und die Ausfinanzierung des Projektes gesichert sein müssen.



LEADER-Managerin Claudia Haberl, BA und Assistentin Carina Stranzinger freuen sich auf Ihren Projektantrag.

Fotos: RVSS

INFO

■ Ab Jänner 2016 kann Frau Haberl betreffend neuer Projektideen kontaktiert werden. Noch vor den Semesterferien ist eine Auftaktveranstaltung geplant, wo Bürger über den Einreichprozess informiert werden. Wenn Sie Interesse daran haben, bitten wir um unverbindliche Anmeldung unter leader@rvss.at oder Tel.: 06217/20240-21.

Den neuen Projektantrag finden Sie online unter www.rvss.at/Leader. Einreichfrist für die ersten Anträge ist der **30.03.2016**.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Foto: iStockphoto.com-esp_imaging



Foto: RVSS

Die Biotonne hat immer Saison

DIE BIOTONNE IST EIN SEHR KOSTENGÜNSTIGES SERVICE IHRER GEMEINDE. AUS BIOABFALL ENTSTEHEN ENERGIE UND WERTVOLLE KOMPOSTERDE.

■ **Das Wichtigste vorab:** Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne. Aber was gehört eigentlich in die Biotonne? Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen und noch vieles mehr darf in die Biotonne.

Einzige Alternative zur Biotonne ist der eigenen Komposthaufen im Hausgarten, was besonders im Winter bei Schneefall mühsam sein kann. In die Restabfalltonne darf Bioabfall nicht.

■ **Wie viel kostet eine Biotonne?** Die Entleerung der Biotonne ist kostenlos. Einen Unterschied von etwa € 15,00 pro Jahr gibt es nur bei der Bereitstellungsgebühr. Die Tonne selbst muss einmalig angekauft werden, zB bei der Gemeinde oder im Fachhandel.

■ **Wie muss meine Biotonne aussehen?** Biotonnen haben einen grünen Korpus mit braunem Deckel und haben Räder. Sie dürfen nicht beschädigt sein und der Deckel muss

ordentlich schließen, um Nagetiere und Fliegen bestmöglich abzuhalten. Auf der Rückseite muss ein quadratischer Aufkleber mit der Registrierungsnummer angebracht sein. Zusätzlich ist auf der Vorderseite der weiße Biotonnen-Schriftzug aufgeklebt.

■ **Worauf muss ich Acht geben?** Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen, gut erreichbaren und schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung, besonders im Sommer, kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen. Halten Sie die Tonne stets sauber. Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen, so klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksackerl. Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen.

Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Kompo-

sterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind aber in der Biotonne besser aufgehoben, weil sie am Komposthaufen Nagetiere anlocken und zu Geruchsbildung neigen. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

■ **Restabfalltonnen** sind schwarz bzw. dunkelgrau. Sie müssen ebenfalls über Räder verfügen und brauchen einen ordentlichen, gut schließenden Deckel. Auf der Rückseite muss in der Regel ein quadratischer Aufkleber mit der Registrierungsnummer angebracht sein.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Rest- und Bioabfallbehälter den Anforderungen entsprechen. Besonders beschädigte oder andersfarbige Tonnen erschweren die ordentliche Abfallabfuhr und bringen eine Reihe von Problemen mit sich oder führen zu Verwirrungen.

INFO

■ **Sie haben noch keine Biotonne?** Dann wenden Sie sich an das Gemeindeamt.

Gutes Leben ist einfach

WENIGER, LANGSAMER, LEISER: WEIHNACHTEN IST DIE ZEIT DER BESINNUNG. EINIGE DENKANSTÖSSE FÜR DIE STILLSTE ZEIT IM JAHR.

■ **Klimaschutz – da schalten** viele ja gleich ab. Gut so! Und trotzdem muss noch viel mehr abgeschaltet werden: die ganzen Bildschirme, die laufenden Motoren, die Fließbänder voller neuer billiger Sachen. Also all die Dinge, die unser Leben eigentlich verbessern sollen und es am Ende nur komplizierter machen.

Es gibt Länder auf der Welt, die nennen wir unterentwickelt. Aber was sollen die denn zu uns sagen? Richtig: überentwickelt. Dabei wol-

len wir doch nichts anderes, als ein gutes Leben. Aber das erreichen wir heute nur dadurch, dass wir mal wieder etwas weglassen, etwas anders machen. Einfach mal nichts Neues kaufen, sondern bewusst Zeit schenken. Besser für die Menschen, besser fürs Klima. Geht doch!

■ **Wiederentdecken statt neu kaufen**

– Etwa 40 Prozent der Kleidung hängt ungetragen im Schrank.

– 90 Millionen Kinder arbeiten laut UNICEF in der Baumwollindustrie.
– 20.000 Liter Wasser werden für die Herstellung eines einzigen T-Shirts verbraucht. Also bitte vor der nächsten Shoppingtour genau aufschreiben, was Sie wirklich brauchen. Ja, auch bei Kleidungsstücken.

■ **Bewegen statt glotzen**

– 180 Minuten am Tag nutzt ein Jugendlicher im Durchschnitt sein Handy. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit übergewichtig zu werden um das Dreifache.
– 160 Millionen Handys werden jedes Jahr in Europa ausrangiert. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt nur 18 Monate.
– 50 Millionen Tonnen Elektroschrott entstehen weltweit pro Jahr.

Also lieber weniger Unterhaltungselektronik, dafür mehr Unterhaltung unplugged. Und das Handy mal absichtlich zu Hause lassen.

■ **Radfahren statt Autofahren**

– 30 Minuten Sport am Tag genügen, um das Risiko eines Herzinfarktes um 50 Prozent zu reduzieren.
– 50 Prozent der Bürger in Europa sind übergewichtig.
– 25 Prozent aller CO₂-Emissionen werden durch den Straßenverkehr verursacht.

Warum also nicht lieber mal mit dem Rad als mit dem Auto in die Stadt fahren, ohne Stau und lästige, teure Parkplatzsuche?

■ **Leitungswasser statt Flaschenwasser**

– Etwa € 900,00 kann ein 3-Personen-Haushalt im Jahr durch das Trinken von Leitungswasser statt Flaschenwasser einsparen.
– 2.000 LKW sind allein in Deutschland täglich für den Transport von Flaschenwasser unterwegs.
– 6 Milliarden Liter Erdöl werden weltweit pro Jahr allein für die Produktion von Plastikflaschen verbraucht.

Also warum Wasser in Flaschen kaufen? Man kauft ja auch keine Luft in Tüten.

Weniger, langsamer, leiser. Genießen Sie Weihnachten mal wieder bewusst anders. Fröhliche Feiertage! Quelle: Klima-Bündnis Deutschland www.overdeveloped.eu





Foto: Fotolia®/pmphoto

Sparsame Weihnachtsbeleuchtung

KEINE ZEIT IM JAHR IST SO HELL WIE DIE WEIHNACHTSZEIT. GÄRTEN UND EINKAUFSSTRASSEN SIND HELL ERLEUCHTET. DAS VERBRAUCHT WERTVOLLEN STROM.

■ **Mit den ersten Weihnachtsmärkten** erleuchten auch private Gärten. Weihnachtsbeleuchtung findet überall statt. Das kostet Strom. Eine romantische Alternative zur elektrischen Beleuchtung sind Kerzen, z.B. in Laternen oder Tonfiguren, die Besucher beim Hauseingang willkommen heißen. Wenn offenes Feuer nicht möglich ist, sollte LED-Beleuchtung eingesetzt werden, denn sie hat den geringsten Energieverbrauch.

Und weil gar kein Verbrauch auf alle Fälle besser ist als ein geringer Verbrauch, ist das Abschalten auch bei der LED-Beleuchtung wichtig. Am bequemsten geht das über eine Zeitschaltuhr.

Ein guter Grund zum Abschalten: Der Energieverbrauch in Österreich für ein paar Wochen Weihnachtsbeleuchtung entspricht laut oberösterreichischem Energiesparverband dem Jahresverbrauch einer Stadt mit über 10.000 Einwohnern. Ganz Seekirchen würde also mit dieser Strommenge ein Jahr lang auskommen.

■ Energie-Spartipps

- Kerzen und Laternen statt elektrischer

Weihnachtsbeleuchtung

- So wenig und sparsame elektrische Leuchtelemente wie möglich
- Nur Schmuck mit LED-Leuchten montieren
- Ab 22.00 Uhr abschalten, da schlafen schon die meisten
- Im neuen Jahr die Weihnachtsbeleuchtung rasch wegräumen
- Keine Kabel durch gekippte Fenster legen, so geht viel Heizenergie verloren!

■ **Nacht- und Winterschlaf bitte nicht stören.** Helle, strahlende Weihnachtsbeleuchtung im Garten lässt nicht nur die Nachbarn nachts schlecht schlafen, sondern auch Tiere. Diese brauchen gerade in der kalten Jahreszeit ihre gesamte Energie, um zu überleben. Einige halten Winterschlaf. Störende Lichtquellen können sich für Tiere verwirrend auswirken. Auch deshalb ist es besonders wichtig, die Beleuchtung zumindest in der Nacht abzuschalten.

■ **LED-Leuchten sind hell und sparsam.** Die Beleuchtung muss wasserdicht und damit für den Außenraum geeignet sein. Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lämpchen hat den gering-

sten Energieverbrauch. Noch effizienter sind aber Lampen, die gar nicht brennen - am besten ist es also, auf elektrische Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten! Eine schöne Kerze in einer Laterne strahlt mehr Weihnachtsruhe aus, als hektisch blinkende Lichter. Probieren Sie es heuer einmal aus!

■ **Automatisch abschalten lassen.** Heuer noch elektrisch? Dann lassen Sie die Lichter elektrisch abschalten! Abschalten spart Energie, am bequemsten geht das mit einer Zeitschaltuhr. Aufs Abschalten zu vergessen kann dann nicht mehr passieren. Bitte verlegen Sie Stromkabel nicht über das Fenster von drinnen nach draußen. Durch einen Fensterspalt geht viel Wärme der Heizung verloren.

■ **Rentierschlitten, Fernseher und Kühlschrank im Vergleich.** Ein Rentierschlitten mit zwei zehn Meter langen Lichterketten mit Glühbirnen verbraucht in der Adventzeit ungefähr so viel Strom wie ein sparsamer Kühlschrank im ganzen Jahr. Die gleiche Beleuchtung in LED-Ausführung braucht immer noch so viel Strom wie das durchschnittliche Fernsehen in der Adventzeit.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | DEZEMBER 2015 – JANUAR 2016 – www.rvss.at

■ 24.12.2015

BERNDORF

Friedenslicht
Pfarrkirche Berndorf
10.00 – 16.00 Uhr

KÖSTENDORF

Weihnachtsschießen
Ortsgebiet, ganztags

MATTSEE

Friedenslicht vom Roten Kreuz
Einsatzzentrale Mattsee
10.00 – 16.00 Uhr
Christkindlanschießen
Parkplatz Ford Lamplmair, 15.00 Uhr

NEUMARKT

Friedenslichtaktion
Hauptwache Neumarkt
10.00 – 12.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Licht des Friedens
Rupertusplatz, 15.00 – 17.00 Uhr

■ 24.12.2015 – 06.01.2016

HENNDORF

Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl
09.00 – 18.00 Uhr

■ 25.12.2015 – 26.12.2015

HENNDORF

Temptation Festival
Wallerseehalle, 21.30 Uhr
Tickets auf Ötickets.com erhältlich

■ 26.12.2015

BERNDORF

Stefanilauf vom Free-Time-Club
Sportplatz Berndorf, 14.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Stefaniball
Asenhalle, 20.00 Uhr

■ 31.12.2015

KÖSTENDORF

Silvesterschießen
Ortsgebiet, ganztags

OBERTRUM

Silvester-Sternschießen der Pranger-
stutzenschützen
Gasthaus zur Kaiserbuche, 15.30 Uhr

SCHLEEDORF

Silvesterlauf
Treffpunkt: Dorfplatz, 13.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Leimüller Silvesterlauf
Ortsmitte, 13.30 Uhr

■ 02.01.2016 – 03.01.2016

BERNDORF

Kleintierausstellung
Mehrzweckhalle
Samstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 08.00 – 16.00 Uhr

■ 03.01.2016

HENNDORF

Neujahrskonzert mit der Wallersee
Philharmonie
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

■ 07.01.2016

BERNDORF

Blutspendeaktion
Aula der Volksschule Berndorf
17.00 – 20.00 Uhr

■ 09.01.2016

HENNDORF

Feuerwehrball
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Trachtenball des Heimatvereins
Festsaal, 20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Feuerwehrball
Gasthaus zur Post, 20.00 Uhr

■ 12.01.2016

SEEKIRCHEN

„Filz dir was“ – Filz und mehr
15.00 Uhr, Anmeldung 0650/7813235

■ 15.01.2016

HENNDORF

Abschlussball des AZ Caritas
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

■ 16.01.2016

HENNDORF

Maskenball der Prangerschützen
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Feuerwehrball
Festsaal, 20.00 Uhr

■ 16.01.2016 – 17.01.2016

MATTSEE

Hochzeitstraum Mattsee
Schloss Mattsee
Samstag: 10.00 – 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Kleintierausstellung
Gasthof Schleicher
Samstag: 08.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 08.00 – 15.00 Uhr

■ 21.01.2016

MATTSEE

Kasperltheater
Pfarrheim Mattsee, 15.00 Uhr

■ 23.01.2016

HENNDORF

Musikerball
Mehrzweckhalle, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Landjugendball
Festsaal, 20.00 Uhr

■ 27.01.2016

MATTSEE

Puppenspiel „Der Pfannkuchen“
VliP Mattsee, 14.30 Uhr

■ 28.01.2016

MATTSEE

Kasperltheater
Pfarrheim Mattsee, 15.00 Uhr

■ 29.01.2016

NEUMARKT

HAK-Ball
Festsaal, 20.00 Uhr

■ 30.01.2016

HENNDORF

LaLeLu Ball
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at



Ein besinnliches Weihnachtsfest,
Zeit für die Familie,
und ein gutes neues Jahr 2016

wünschen Ihnen von Herzen der Regionalverband Salzburger Seenland,
die Salzburger Seenland GmbH, die VIA NOVA und der Verein LAG Salzburger Seenland.